Nachrichten | 13. 11. 2026

Nvidia-Spionageskandal beschäftigt US-Senat Im Spionageskandal um den US-Chipkonzern Nvidia hat der Bankenausschuss des US-Senats Ex-Firmenchef Jensen Huang und Handelsminister Howard Lutnick vorgeladen. Hintergrund sind Vorwürfe gegen Huangs frühere Partnerin, die für China spioniert haben soll. Peking weist dies zurück. Lutnick steht unter Druck, weil er Exporte von KI-Chips nach China nicht ausreichend kontrolliert haben soll. Laut Insidern wird im Weißen Haus über einen möglichen Rücktritt des Ministers beraten. Huang hatte sein Amt nach Bekanntwerden seiner Beziehung zu der mutmaßlichen Spionin niedergelegt. Unterdessen wächst im US-Kongress die Unterstützung für strengere Exportbeschränkungen für KI-Chips nach China.